

BENEFIZ KONZERT

MIT SACHIKO FURUHATA-KERSTING

Werke von Beethoven,
Liszt und Schumann

Mittwoch, 3. Oktober 2012

17.00 Uhr

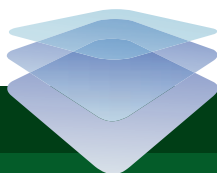
Isernhagenhof Kulturverein e.V.
Hauptstrasse 68 | Isernhagen FB

Eintritt: €15,- (Vorverkauf & Tageskasse)
Anmeldung unter 05139-894986 oder
info@isernhagenhof.de

**„Klangvoll gegen die unerhörte Situation
von ME/CFS-Erkrankten – durch Musik Menschen mit
Myalgischer Enzephalomyelitis eine Stimme geben!“**

Veranstalter:

Lost Voices Stiftung





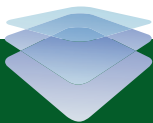
Die gebürtige Japanerin **Sachiko Furuhashi-Kerling** absolvierte ihr Klavierstudium in Tokio. Nach Studienabschluss und diversen Konzerttätigkeiten in Japan kam sie nach Deutschland, um sich an der Hochschule für Musik in Detmold und der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf weiter zu vervollkommen. Zu ihren Lehrern gehörten Roberto Szidon, Detlev Kraus, Naoyuki Taneda und Willem Brons. Darüber hinaus besuchte sie Meisterkurse in Salzburg bei Prof. Liske, in Weimar bei Prof. Ringeissen und in Sion bei Prof. Szidon. Sie konzertierte unter anderem in den Niederlanden, Italien, Spanien, in der Schweiz, Russland und in ihrer Heimat Japan. 2003 begeisterte sie als Solistin in Rachmaninoffs 2. Klavierkonzert (mit der Russischen Staatsphilharmonie Ulyanovsk). 2010 erschien bei Oehms-Classica eine CD mit Werken von Mendelssohn, Schumann und Liszt.



Die zwölfjährige **Adele** möchte gerne zur Schule gehen. Doch ihre Klasse hat das aufgeweckte Mädchen seit eineinhalb Jahren nicht mehr gesehen. Früher spielte Adele gerne Klavier und tanzte mit Begeisterung Ballett. Doch seit Anfang 2011 liegt sie fast ununterbrochen auf dem Sofa, zu schwach, um mit ihrer Familie gemeinsam am Tisch zu sitzen.

Wie Adele geht es ca. 300.000 Menschen in Deutschland, die von der neuro-immunologischen Krankheit ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis/Chronic Fatigue Syndrome) betroffen sind, darunter schätzungsweise 40.000 Kinder. ME/CFS betrifft u. a. das Immunsystem, Gehirn und Muskeln. Die Erkrankung tritt in verschiedenen Schweregraden auf. Etwa 25 % der Patienten sind dauerhaft bettlägerig und pflegebedürftig. Dennoch existiert in Deutschland kein Bewusstsein dafür, welche verheerende Folgen eine ME/CFS-Erkrankung für die Patienten und ihre Familien hat und wie sehr die Erkrankung das Leben der Betroffenen zerstört. Die finanzielle Existenz ist oft bedroht und die medizinische Versorgung katastrophal: Ambulante Versorgungsstrukturen und auf Schwerkranken eingerichtete Krankenhäuser existieren nicht. Hier ist ein Umdenken in Politik und Gesundheitswesen dringend erforderlich.

Insbesondere Menschen mit schwerem ME/CFS haben durch ihre Krankheit nicht mehr die Kraft, ihre Stimme zu erheben, um für sich die nötigen Bedingungen zu erkämpfen. Stattdessen verschwinden sie völlig aus dem gesellschaftlichen Leben. Für diese Menschen setzt sich die **Lost Voices Stiftung** ein („Lost Voices“ = verlorene Stimmen), indem sie über das Krankheitsbild aufklärt, für eine bessere Anerkennung kämpft, Kranke und ihre Angehörigen unterstützt und daran mitarbeitet, die medizinische Versorgung zu verbessern. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt zunächst auf dem gesundheitspolitischen Wirken.



Lost Voices Stiftung

c|o Nicole Krüger
Groß-Buchholzer Str. 36B
30655 Hannover
Tel. +49 (0) 511 2706751
info@lost-voices-stiftung.org
www.lost-voices-stiftung.org